

küsten mit großer Hitze und dem Sitz des gelben Fiebers; die tierra templada auf den Terrassenländern mit angenehmem Klima und einer Vegetation, die durch das ganze Jahr die Übergänge von der Blüte zur reifen Frucht zeigt; die tierra fria auf den Scheitelflächen des Plateaus mit kühler Temperatur, unter welcher aber noch der Ölbaum gedeiht.

Von den Producten sind zu erwähnen: Die Agaven, aus deren Saft das Nationalgetränk, der „Pulque“, bereitet wird; ferner Cacao, Cochenille, Jalapawurzeln (spr. Chalapa).

Den Hauptreichtum und wichtigsten Ausfuhrartikel des Landes bildet jedoch das Silber.

Die herrschende Bevölkerung, obwohl der Zahl nach am geringsten (circa 2 Millionen), bilden die Creolen, die bei weitem größte Mehrzahl dagegen die Indianer und die Mischlinge, das sind die Mestizen, Mulatten und Sambos. Neger finden sich nur in den Küstengegenden, aber auch dort nur schwach vertreten.

Der größte Theil der Bevölkerung lebt vom Ackerbau; der auswärtige Handel liegt zumeist in den Händen der Europäer, die sich in den Städten des Landes angesiedelt haben. Am dichtesten bevölkert ist das Plateau von Anahuac, weshalb sich auch hier die volkreichsten Städte finden.

Mejico (241.000 E.) ist die Hauptstadt des Landes; sie liegt in einem Thalleffel, dessen Boden mit Seen bedeckt ist, deren Gewässer zur Regenzeit bis hart an die Hauptstadt sich drängen. Sie hat große und regelmäßige Plätze, niedrige und flache Häuser, die wegen der heftigen Erdbeben sehr fest gebaut sind. Im Südosten des Popocatepetl liegt Puebla (65.000 E.), eine der schönsten Städte der Welt. Im Nordwesten der Hauptstadt ist Querétaro gelegen, wo der unglückliche Kaiser Maximilian am 19. Juni 1867 erschossen ward. Guadalupe (Guadalajara, 79.000 E.), die zweitgrößte Stadt des Reiches. Mit Guanajuato (Guanajuato, 56.000 E.), beginnt der District der reichen Silberminen, der sich über San Luis Potosí bis Durango und durch die ganze Sierra Madre hinzieht.

Die wichtigsten Hafenstädte sind: an der Küste des großen Oceans Acapulco und Mazatlán; gegenwärtig nimmt jedoch Veracruz, im Golf von Mejico, den ersten Platz ein, weil es mit der Hauptstadt durch eine Eisenbahn verbunden ist. Diese führt am Fuße des Orizaba vorüber auf das Plateau von Anahuac, wobei auf einer Strecke von etwa 96 km eine Steigung des Schienenweges von 2300 m nothwendig war.